

Eine Holzvilla macht sich schön

Text **Daniel Haller*** Bilder **Erwin Gyger**

In Hilterfingen am Thunersee wurde eine ältere Holzvilla vollumfänglich renoviert. Die Bauherrschaft wünschte sich traditionelle Anstriche und Oberflächengestaltungen. Dafür waren bewährte Techniken des Malerhandwerks und ein umfassendes Materialverständnis gefragt.

Hilterfingen ist ein kleiner Ort im Berner Oberland, direkt angrenzend an den Thunersee. Auch hier kommt es selten vor, dass Handwerker in ihrem Fachwissen aufs Äusserste gefordert werden. Die Firma Paint Art aus Bern hatte Glück: Sie durfte die Renovation einer Holzvilla betreuen, bei der die Bauherrschaft auf traditionelle und bewährte Anstriche sowohl im Aussen- wie auch im Innenbereich Wert legte.

Paint Art konnte das Farbkonzept entwickeln, die Materialberatung durch-

führen und die Ausführung übernehmen. Für die Analyse der bestehenden Applikationen und der geplanten handwerklichen Ausführungen zeichnete der Restaurator Roger Tinguely, Steffisburg, verantwortlich, und als Handwerker der Denkmalpflege amtierte Rolf Spillmann von Sax Farben, Urdorf.

Grundsätzlich durfte an der Gebäudehülle der Holzvilla nichts verändert werden; diese musste trotz neuer Isolation ihren ursprünglichen Charakter mit den Holzschindeln behalten. Keine leichte Aufgabe: Kaputte Schindeln, verwittertes Sägewerk und viele andere schadhafte Holzelemente – teilweise kunstvolle Schnitzereien – mussten ersetzt, also stilgerecht nachgebildet werden.

Bewährte Anstriche im Aussenbereich

Auf das Holzwerk im Aussenbereich wurde reine Ölfarbe aufgetragen, da dieser Anstrichstoff bauphysikalisch eine tragende Rolle übernimmt und beispielsweise wasserdampfdurchlässig sowie natürlich abbaubar ist. Sollte der Anstrich nach vielen Jahren und mehreren pflegenden Aufölungen verblassen, was vermutlich besonders auf der Südseite der Fall sein wird, kann er problemlos mit Ölfarbe wieder überstrichen werden. Dazu muss der Altanstrich noch nicht einmal entfernt werden, was enorm zeit- und kostensparend ist.

Die freiliegende Sockelzone, die regelmässig leicht feucht ist, wurde mit einer Ein-Komponenten-Silikatfarbe be-



Die Holzvilla in Hilterfingen hat ihren Charakter trotz vollumfänglicher Renovation bewahrt.



Da klopft das Handwerkerherz: Eine verwitterte Holzvilla, von welcher die Bauherrschaft wünscht, dass sie möglichst originalgetreu renoviert wird.



Dekorativ: Im Teestübli sind mit Bronze aufschablonierte Ornamente Trumpf.

arbeitet. Dieser Anstrichstoff zeichnet sich ebenfalls durch eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit aus. Somit kommt es zu keinen Wasseransammlungen zwischen Anstrich und Untergrund, die zu Absprengungen und Rissen führen.

Die Farben wählte die Bauherrschaft anhand von NCS-Farbfächern für Ölfarben aus. Um ihr die definitive Auswahl zu erleichtern, fertigten die Maler grosszügige Farbmuster an.

Traditionelle Anstriche im Innenbereich

Im Innenbereich setzte man für die Decken eine klassische, gesundheitlich unbedenkliche Leimfarbe aus hochwertigen Naturprodukten ein. Sogar das Bindemittel dieser Leimfarbe wird aus Holz gewonnen. Leimfarbe zeichnet sich durch Spannungsfreiheit und Reversibilität aus: Bei Verunreinigungen oder Mikroorganismenbefall kann sie wieder abgewaschen werden. Dazu reicht einfaches Wasser.

Als Wandfarbe wurde ein tuchmatter, heller, beanspruchbarer und natürlicher Anstrich gewünscht. Der Anstrichstoff, der diese Kriterien erfüllte, war eine Kasein-Leinölfarbe. Die kaseinleimgebundene Farbe besitzt eine hohe Deckkraft, ist leicht zu verarbeiten und wird insbesondere in traditionsreichen Maltechniken eingesetzt. Nach der vollständigen Trocknung (rund zwei Wochen) ist sie mit einer Latexfarbe zu vergleichen: samtige Oberfläche und eine fantastische Tiefenwirkung.

Vielseitige Oberflächengestaltung

Die Farb- bzw. Oberflächengestaltung im Innern der Villa harmoniert mit der Bestimmung der Räume. Für die Schlafzimmer fertigte ein Gipser Stuckstäbe an, die hell ausgefasst wurden. An den Wänden in der Dusche wurde originaler Tadelakt, antiker marokkanischer Kalkputz, aufgebracht und mit Steinen verrieben. Im Teestübli unterstützen klassische Schwammtechnik und mit Bronze aufschablonierte Ornamente die wohlige Stimmung, und im Büro schliesslich wurde eine Wand mit Stucco Calcevena, mineralische Spachtelmasse auf Sumpfkalkbasis, gespachtelt.

Dank der aufwendigen Renovation erstrahlt die Holzvilla oberhalb des Thunersees nun in neuem Glanz. Für die Handwerker war diese Arbeit eine spezielle Herausforderung. Das aktive Interesse der Bauherrschaft sowie die kritische Auseinandersetzung mit Farb- und Materialwahl haben zur gelungenen Erneuerung der Holzvilla beigetragen.



Edelverputz: Im Bad wurde Tadelakt aufgetragen.